



*“28 Milliarden US-Dollar: So viel  
könnte die Gleichstellung der  
Geschlechter der Weltwirtschaft  
bis 2025 bringen.”  
(UNDP)*

## **Erfüllung der neuen gesetzlichen Anforderungen zur Gleichstellung der Geschlechter in der Schweiz**

*Eine methodische und wissenschaftliche  
Unterstützung, um die besten Ergebnisse aus der  
Beurteilung der Entgeltgleichheit zu ziehen.*

Am 1. Juli 2020 traten in der Schweiz neue Anforderungen in Kraft, die sich aus der **Revision des Gleichstellungsgesetzes und der Gleichstellungsverordnung** (Art. 13c, Abs. 2, GlG) ergeben.

Damit sind nun alle Arbeitgebende mit Sitz in der Schweiz und einer Belegschaft von 100 oder mehr Beschäftigten verpflichtet, bis zum **31. Juni 2021 eine Lohngleichheitsanalyse** durchzuführen (Art. 17a, Abs. 1, GlG). Diese Analyse muss von einer unabhängigen Stelle überprüft und die Ergebnisse den Mitarbeitenden präsentiert werden. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) stellt zu diesem Zweck ein offizielles Selbstbewertungsinstrument namens **Logib zur Verfügung**.

Sobald ein geschlechtsspezifischer Effekt festgestellt wird, empfiehlt Logib *"eine eingehende Analyse der Daten und der Lohnpolitik, um konkrete Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren"*<sup>1</sup>.

CORESIO schlägt dazu eine eingehende Analyse der Gleichbehandlung vor, die auf einer **kollaborativen Modellierung** beruht. Der Ansatz basiert auf der Beteiligung der Mitarbeitenden, um die gesamte **Organisationsstruktur** mit ihren Akteuren, Beziehungselementen sowie internen und externen Sachverhalten besser zu verstehen. So können alle Beteiligten aktiv zum Verständnis der Ursachen und zu einer **langfristigen Lösung** des Problems beitragen.

Um eine solche Analyse durchzuführen, betrachtet CORESIO die **Organisationsstruktur** eines jeden Unternehmens als ein **komplexes System** und stützt sich auf die wissenschaftliche Literatur der *Leaky Pipeline*<sup>2</sup>. So wird das **Personalwesen** mit dem Ziel untersucht, "gläserne Decken"<sup>3</sup> zu identifizieren, die in den betreffenden Unternehmen ungewollt auftreten können. Der Vorgang wird durch eine Grafik auf der folgenden Seite veranschaulicht.

### Logib auf einen Blick:

- Verallgemeinerte Web-Software für die Analyse der Lohnunterschiede in einem Unternehmen..
- Das Tool beschränkt sich darauf, Informationen über das Vorhandensein von ungerechtfertigten Lohnunterschieden zu liefern, ohne Details über deren Höhe und Ursachen zu liefern.
- Das Tool erfordert eine sorgfältige Vorbereitung und den Import von Daten.
- Das Tool erfordert technische Unterstützung, um Erklärungen zu erhalten.

# 1455 CHF

*durchschnittliche Differenz in den monatlichen Lohnabrechnungen von Frauen und Männern in der Schweiz (EBG, 2016).*

---

# 0,77 USD

*durchschnittlicher Verdienst von Frauen für jeden von Männern verdienten Dollar (Weltdurchschnitt). Dieser Unterschied ist bei Müttern mit Kindern grösser. (UNWOMEN, 2020).*

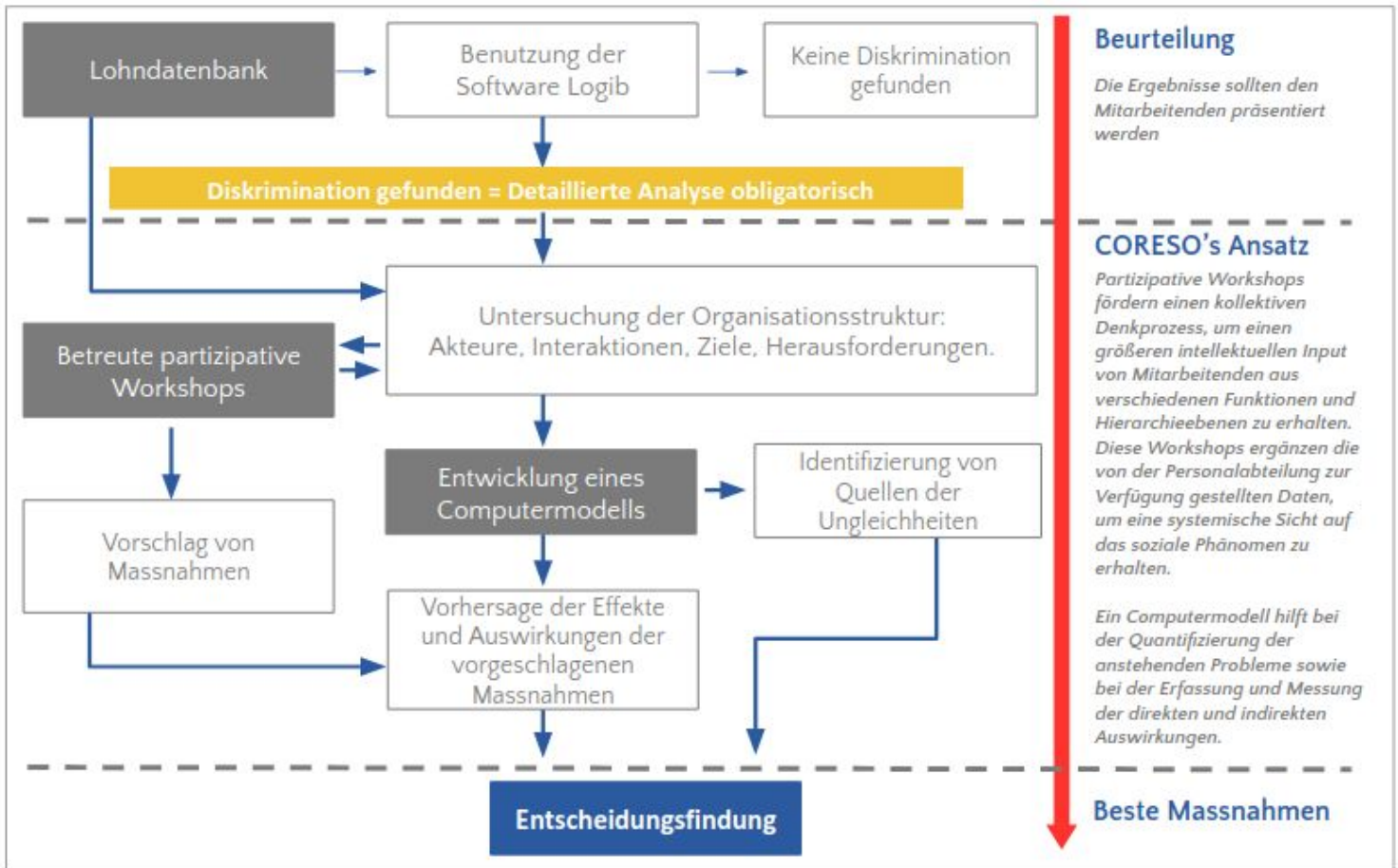
### Unser Angebot

- Massgeschneiderte Unterstützung bei der Anwendung von Logib und der entsprechenden Interpretation der Resultate
- Koordinierung und Moderation von virtuellen und/oder persönlichen partizipativen Workshops.
- Simulation und Analyse von Was-wäre-wenn-Szenarien.

### Ihre Vorteile

- Identifikation von Schlüsselmechanismen zur Vermeidung von nicht zielführenden Massnahmen.
- Valorisierung von vorhandenen Daten, Erfahrungen und Wissen.
- Ein integrativer Prozess, der von den Mitarbeitenden besser akzeptiert wird.
- Entscheidungsfindung auf Basis aussagekräftiger Daten.

## Wie sieht der Anwendungsprozess aus?



Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass **Lohnunterschiede andere Quellen der Ungleichheit** im Beschäftigungsprozess widerspiegeln.

Die **Kombination aus statistischen Informationen und der partizipativen Einbindung** der Mitarbeitenden ermöglicht eine effektive Identifikation von **wichtigen Ungleichgewichten und Mechanismen**. Auf diese Weise können die Beteiligten die Tragweite des Systems erkennen und auf lange Sicht **optimale Lohnpraktiken und Korrekturmassnahmen** ermöglichen.

Dank dieser Kombination von Ansätzen ermöglicht der Coaching-Prozess von CORESO den Akteuren, in diesem sensiblen und komplexen **Prozess effizient** zu sein. So können wir gemeinsam dazu beitragen, diesen Wandel Wirklichkeit werden zu lassen.

### Die Vorteile eines systemischen und partizipativen Ansatzes:

- Die Prozesse, die zu Ungleichgewichten führen, sind oft unerkannt und von kumulativer Natur.
- Die besondere Dynamik eines Systems wirkt sich in unerwarteter und kaum wahrnehmbarer Weise auf die Ergebnisse aus.
- Ein begleiteter und partizipativer Dialog trägt dazu bei, zuverlässige und realistische Modelle zu erstellen.
- Ein integrativer Prozess motiviert zu einer besseren Umsetzung von Massnahmen.

<sup>1</sup> [www.ebg.admin.ch/ebg/de/home/themen/arbeit/lohngleichheit/lohngleichheit-einfordern.html](http://www.ebg.admin.ch/ebg/de/home/themen/arbeit/lohngleichheit/lohngleichheit-einfordern.html)

<sup>2</sup> Die Literatur zur Leaky Pipeline analysiert die Unterschiede zwischen den Karrierewegen von Frauen und Männern innerhalb einer Organisation, die zu Ungleichgewichten in der Arbeitsplatzstruktur führen können, insbesondere auf höheren Hierarchieebenen.

<sup>3</sup> Die "gläserne Decke" ist eine Analogie, die sich auf die kaum wahrnehmbaren, aber dennoch vorhandenen Barrieren bezieht, denen Frauen gegenüberstehen, wenn höhere Ebenen in einer hierarchischen Struktur nicht zugänglich sind.

## Unser Forschungsteam

Wir kombinieren vier Schlüsselprofile aus unserem internationalen Netzwerk, um die Anforderungen der Lohngleichheitsanalyse zu erfüllen und sicherzustellen, dass Sie konkrete Ergebnisse erhalten.

Dr. Florian  
Wendelspiess  
Chávez Juárez



Als Mitbegründer von CORESO und Forscher mit mehr als 13 Jahren akademischer Erfahrung ist er spezialisiert auf komplexe Systeme, quantitative Analyse, Computermodellierung und angewandte Ökonometrie.

Dr. Eva Arceo  
Gómez



Professorin für Arbeitsmarktdiskriminierung und die Anwendung der Literatur der *Leaky Pipeline*<sup>2</sup>. Ihre mehr als 15-jährige Forschung wird in führenden Fachzeitschriften wie der *American Economic Review* veröffentlicht.

Begoña  
Lopez



Spezialistin für Techniken und Werkzeuge der kollektiven Intelligenz, Moderation und Design Thinking, um die Generierung und den Austausch von Ideen, die Einbeziehung und die Förderung partizipativer Innovation zu fördern.

Roman  
Graf



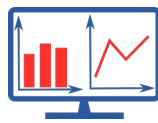
Experte für die Analyse von Lohngleichheit und die Berechnung der damit verbundenen Einkommensverluste. Er war Teil der Entwicklungsgruppe von Logib, dem offiziellen Tool der Eidgenossenschaft zur Diagnose von Lohngleichheit in Unternehmen.

CORESO (Collaborative Research Solutions) bietet Entscheidungshilfen, die auf angewandter Forschung basieren. Unsere Vision beruht auf einer partizipativen Analyse, die wissenschaftliche Methoden mit der Expertise und dem Wissen unserer Kunden und Partner verbindet. Mit unseren Werkzeugen können wir komplexe Probleme effizient und transparent lösen. Dank unseres kollaborativen Modellierungsansatzes wird die Komplexität durch einen wohldefinierten Prozess und die bewährte technische Expertise eines multidisziplinären Forschungsnetzwerks verständlich gemacht.



### DEFINIEREN

Umfassende Analyse der Organisationsdynamik.



### MODELLIEREN

Identifizierung von Ungleichgewichten mit Hilfe eines Computermodells.



### ENTSCHEIDUNG

Vorschlag von Massnahmen durch partizipative Methoden.



coreso.ch

Kontakt:  
Mayra Chávez Juárez  
Koordinatorin



mayra.chavez@coreso.ch  
+41 76 228 2909  
+41 21 824 1092

  
**CORESO**  
Collaborative Research Solutions